

Kontrolle, Beratung, Entwicklung – Können diese Aufgaben in der Verbandszertifizierung miteinander verbunden werden?

Koch K¹, Bieling C¹

Keywords: Biokontrolle und Zertifizierung, Beratung, Partizipation, Betriebsentwicklung

Abstract

While organic farming has long been shaped by knowledge exchange among farmers and their mutual control and certification, the EU organic certification strictly separates control, advice, and development. This work examines the potentials, challenges, and lessons learned from offering organic farmers and processors a mixed procedure of control, advice, and development in an association's organic certification. Subject of this research is "Projekt Anerkennung", a development-oriented certification procedure. Semi-structured interviews, workshops and a focus group discussion were conducted with stakeholders to develop a Theory of Change and SMART-indicators. The results show that an appreciative exchange, farm development, and supporting participants in their dual role as advisors and inspectors may add value to an associations' certification.

Einleitung und Zielsetzung

Die Anfänge der Bio-Zertifizierung waren geprägt von Wissensaustausch, Partizipation und gegenseitiger Anerkennung von Bio-Betrieben (Padel et al., 2010; Niggli, 2018). Mit der Einführung der Verordnung (EEC) Nr. 2092/91 und einer obligatorischen Drittparteienzertifizierung hat sich das Kontroll- und Zertifizierungsverfahren für Bio-Lebensmittel in der EU endgültig in einen top-down Ansatz verwandelt. Die Institutionalisierung der Standards macht nicht nur eine Betrachtung der individuellen Betriebssituation unmöglich, auch Beratung und Betriebsentwicklung sind strikt vom Kontroll- und Zertifizierungsverfahren getrennt (Riddle und IFOAM, 2000).

Einen anderen Weg geht das Anerkennungsverfahren, das vom Demeter e.V. von 2018 bis 2024 im „Projekt Anerkennung“ mit landwirtschaftlichen Betrieben erprobt wird und dessen Übertragbarkeit auf den Verarbeitungsbereich im Projekt „Zerti4.0“ von 2021 bis 2022 mit Bäckereien getestet wird. Das Verfahren bindet Erzeuger*innen und Verarbeiter*innen durch moderierte, erweiterte Betriebsentwicklungsgespräche (eBEG) in die Verbandskontrolle und -zertifizierung ein, während eine Kontrollstelle statt der Inspektion eine Selbstauskunft der Betriebe über die Richtlinien-Einhaltung prüft. Nach Erfüllung aller Kriterien, vergibt der Demeter e.V. auf dieser Basis das Zertifikat.

Ziel dieser Untersuchung ist die Beantwortung folgender Forschungsfragen am Beispiel der Fallstudie: (1) Welche Vorteile und Herausforderungen entstehen durch die Einbindung von Akteur*innen in das Kontroll- und Zertifizierungsverfahren für die Betriebsebene und die Verbandsebene? (2) Welche Indikatoren für Erfolg/Misserfolg einer Vermischung von Kontrolle, Beratung und Entwicklung in der Verbandszertifizierung können aus dieser Fallstudie gezogen werden?

¹ Universität Hohenheim, Fg. Gesellschaftliche Transformation und Landwirtschaft, Schloss Hohenheim 1, 70599 Stuttgart, Deutschland, karlotta.koch@uni-hohenheim.de, <https://sta.uni-hohenheim.de>

Methoden

Es wurden semi-strukturierte Interviews mit Erzeuger*innen, Verarbeiter*innen und Moderator*innen geführt, transkribiert und in MaxQDA induktiv-deduktiv codiert. Für die deduktive Codierung wurde das Schema der Theory of Change herangezogen (Vogel, 2012), anhand derer das Anerkennungsverfahren beschrieben wird. In zwei Workshops wurden mit Akteur*innen SMART-Indikatoren für die Verfahrensbewertung entwickelt und im Nachgang ausgearbeitet. Die Bewertung der Indikatoren erfolgt durch eine Fokusgruppendifkussion mit Akteur*innen sowie Auswertung der eBEG-Protokolle.

Ergebnisse und Diskussion

Die Beteiligten berichten von neuen Ideen, die im Erfahrungs- und Wissensaustausch entstehen und zur Weiterentwicklung des Betriebs beitragen. Dies berge insbesondere für Betriebe mit Problemen verbesserte Entwicklungschancen. Gleichzeitig empfinden die Beteiligten Motivation und zeitlichen Ansporn, die vereinbarten Entwicklungsziele umzusetzen. Zu den Herausforderungen zählen sie einen erhöhten zeitlichen und finanziellen Aufwand sowie die Angst, durch die Offenlegung ihrer Probleme vor anderen Betrieben einen Imageverlust zu erleiden. Auch die auferlegte Doppelrolle von Entwicklungsberater*in und Kontrolleur*in wird als Herausforderung empfunden. Für die Verbandsebene wird ein verbesserter Austausch sowie eine verbesserte Kommunikation zwischen Betrieb und Verband erwartet. Die Kommunikation des Verfahrens sowohl intern wie auch an die Öffentlichkeit stellt eine Herausforderung dar.

Schlussfolgerungen

Die Fallstudie zeigt, dass die Integration von Beratung und Entwicklung durch einen wertschätzenden Austausch über den Ist-Stand und die Weiterentwicklung eines Betriebs die Verbandszertifizierung aufwerten können sofern die Einhaltung der Verbandsrichtlinien gewährleistet bleibt und die Beteiligten in ihrer Doppelrolle als Entwicklungsberater*in und Kontrolleur*in unterstützt werden.

Danksagung

Wir danken Lena Müßener (Demeter e.V.), Corinna Nieland (Demeter e.V.) und Pia Uthe (BL&Q) für die Unterstützung bei der Datenerhebung, Kaya Lange (Universität Hohenheim) und Tessa Willems (Universität Hohenheim) für die Unterstützung bei der Datenaufbereitung und -verarbeitung, allen interviewten Personen und der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (Förderung im Rahmen des BÖL).

Literatur

- Niggi U (2018). Zertifizierung, Richtlinien und Zukunftsfragen. In M. Wachendorf, A. Bürkert, & R. Graß (Eds.), *Ökologische Landwirtschaft* (pp. 391–408).
- Padel S, Vine J, Huber B, Stolze M, Jespersen L M, Rüegg E, Meinshausen F, Puliga A, Compagnoni A, & Belliere S R (2010). The European Regulatory Framework and its implementation in influencing organic inspection and certification systems in the EU. <https://orgprints.org/18359/>
- Riddle J A & IFOAM (International Federation of Organic Agriculture Movements) (Eds.). (2000). *International organic inspection manual*. IFOAM Head Office.
- Vogel I (2012). Review of the use of 'Theory of Change' in international development. UK Department of International Development (DFID). https://www.theoryofchange.org/pdf/DFID_ToC_Review_VogelI7.pdf